

Beschlussvorlage	6357/2021	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Burgfestspiele Mayen; Vorabdotierung 2022		
Beratungsfolge	Ausschuss für Kultur und Tourismus Haupt- und Finanzausschuss Stadtrat	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Stadtrat beschließt

1. die Übernahme eines Defizits im Ergebnishaushalt in Höhe von 323.649,- € für die Burgfestspiele 2022
2. im Vorgriff auf das Budget Burgfestspiele 2022 die Freigabe von Mitteln
 - a. in Höhe von 541.607,- € zur frühzeitigen Verpflichtung der Schauspieler*innen sowie des künstlerischen und technischen Personals
 - b. in Höhe von 38.300,- € für die frühzeitige Bewerbung der Festspiele und die Anpassung des eigenen Internetauftritts der Burgfestspiele
3. eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 15.563,- € im Etat 2021 zur Leistung einer Vorauszahlung auf die Tantiemen „Brigitte Bordeaux“

<u>Gremium</u>	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	<u>Enthaltung</u>	<u>wie Vorlage</u>	<u>TOP</u>
<u>Ausschuss für Kultur und Tourismus</u>					
<u>Haupt- und Finanzausschuss</u>					
<u>Stadtrat</u>					

Sachverhalt:

Erläuterungen zu Ziffer 1) des Beschlussvorschlages:

Intendant Alexander May hat für seine erste Spielzeit 5 eigeninszenierte Stücke geplant, von denen für 2 Stücke keine Tantiemen als Urheberabgabe an die Verlage zu zahlen sind.

Alle Ansätze wurden aufgrund der Ergebnisse und Erkenntnisse aus den Spielzeiten 2019 und 2021 angepasst, sodass auf der Grundlage der bisherigen Planungen für die Durchführung der Burgfestspiele ein zu übernehmendes Defizit in Höhe von 323.649,- € zur Beschlussfassung vorgeschlagen werden kann.

Hierbei wurde davon ausgegangen, dass die Spielzeit 2022 wieder als „normale“ Spielzeit mit einer Tribünenkapazität ohne Einschränkungen durchgeführt werden kann. Sollte bis zur Einbringung und Beschlussfassung des Gesamthaushaltes 2022 erkennbar werden, dass auch in der nächsten Spielzeit mit Corona bedingten Einschränkungen gerechnet werden muss, erfolgt eine Nachkalkulation und Vorlage für die Haushaltsberatungen und – beschlussfassungen.

Für die Budgetkalkulation der Spielzeit 2022 wurde mit Intendant Alexander May vereinbart, dass die aus den Vorjahren angewendeten Auslastungsgrade auch für seine erste Spielzeit zugrunde gelegt werden.

- 85 % beim Familienstück
- 80 % beim Musiktheater
- 75 % bzw. 80 % (Fr/Sa) bei der Komödie
- 90 % bei den Stücken auf der Kleinen Bühne (wie 2019)

Geplant wurden wiederum ein Gastspiel auf der Reichsburg Cochem, aus der Reihe „Festspiel EXTRA“ jeweils ein Austausch-Gastspiel mit den Schlossfestspielen Neersen sowie einem weiteren Theater und erneut die Benefiz- und Abschluss-Gala am Ende der Spielzeit.

Wie in der Vorlage 6356/2021 „Auswahl der Theateraufführungen und Spielstätten für die Spielzeit 2022“ dargestellt, konnten bis auf eine noch in der Planung befindliche Veranstaltung „Comedy Burg“ bereits alle Zusatzprogramme geplant und im Etat kalkuliert werden.

Spätestens mit der Einbringung des Haushaltes 2022 in die städtischen Gremien wird auch das Budget der Burgfestspiele mit dem derzeit noch fehlenden Programmpunkt und den dann noch einmal aktualisierten Ansätzen erneut vorgelegt werden.

Auf folgende Besonderheiten, welche im Etat kalkuliert wurden, möchte die Verwaltung hinweisen:

a) Eröffnungsveranstaltung

Anstelle des Familienfestes am Tag der Premiere des Kinderstückes plant Intendant Alexander May eine große Eröffnungsveranstaltung als Auftakt zum Beginn der Spielzeit. Diese soll ab der Spielzeit 2023 von der Burg auf den Innenstadtbereich erweitert und die Mayener Geschäftswelt sowie die Gastronomie sollen spartenübergreifend mit einbezogen werden. Für die Spielzeit 2022 wird die Eröffnungsveranstaltung noch einmal weitgehend auf den Bereich der Burg beschränkt bleiben müssen, da die erste Premiere auf das Pfingstwochenende und damit auf den Termin des Pfingst- und Trödelmarktes fallen wird. Hierfür wurde im Etat ein Betrag in Höhe von 8.000 € eingeplant, nähere Erläuterungen zu den Planungen wird Intendant Alexander May in der Sitzung geben.

b) Grafikkonzept

Wie bei allen Wechseln der Intendanz ist ein solcher auch mit einer Änderung des äußeren Erscheinungsbildes im grafischen Bereich, dem CI/CD, verbunden. So möchte auch Intendant Alexander May deutlich erkennbare Veränderungen bei allen Drucksachen und Werbeträgern sowie der Homepage umsetzen.

Hierzu wurde die für die Burgfestspiele tätige Agentur Meid, Meid & Partner bereits mit der Erstellung eines grafischen Grundkonzeptes beauftragt, die hierfür notwendigen Mittel für einen ersten Teilauftrag waren im diesjährigen Budget vorhanden.

Für die grafische Neuausrichtung wäre es erforderlich gewesen, dass Logo der Burgfestspiele geringfügig anzupassen, damit sich dieses in die neue Gestaltungskonzeption harmonisch einfügt. Leider war der Inhaber der Urheberrechte an dem Burgfestspiel-Logo nicht bereit, Veränderungen an dem Logo zu genehmigen bzw. freizugeben. Aus diesem Grund wurde der Agentur der Auftrag erteilt, ein neues Logo für die Burgfestspiele zu entwickeln, welches als Hauptbestandteil wie bisher die Burg haben sollte.

Dem Ausschuss für Kultur und Tourismus werden sowohl das neue grafische Gesamtkonzept als auch die Vorschläge für das neu entwickelte Logo in der September-Sitzung vorgestellt und zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

c) Premierenfeier

Bisher wurde am Tag der ersten Abendpremiere traditionsgemäß eine Premierenfeier im Zelt auf dem Marktplatz durchgeführt, aus Kostengründen war eine nochmalige Nutzung des Zeltes für die 2 Wochen später stattfindende zweite Abendpremiere nicht möglich.

Intendant Alexander May hat den Wunsch geäußert, beide Abendpremieren mit einer Premierenfeier zu verbinden. Dies möglicherweise in einer in Mayen vorhandenen Location, um die hohen Kosten für das Zelt zu sparen. Da konkrete Überlegungen, Planungen und Kostenkalkulationen hierzu erst möglich sind, wenn Intendant Alexander May seine Tätigkeit vor Ort in Mayen aufgenommen hat, wurden zunächst einmal die Kosten im Etat eingestellt, welche bisher für eine Premierenfeier verausgabt werden mussten. Dies mit der Zielsetzung, dass auch bei Durchführung von 2 Premierenfeiern die Kosten diesen Ansatz nicht übersteigen sollten. Das Ergebnis mit Darstellung der Kosten wird dem Ausschuss in seiner Sitzung im September vorgestellt werden.

Erläuterungen zu Ziffer 2a) des Beschlussvorschlages:

Wie in den Vorjahren sollen bereits im Laufe der Saison 2021 die Personalentscheidungen getroffen und notwendige Verpflichtungen mit Vertragsabschluss für die BFS 2022 vorgenommen werden. Auch müssen bereits die Bearbeitung und die Erstellung der eigenen Stückfassungen für „Aschenputtel“ sowie die Musikkomposition für die Uraufführung des Musicals „Brigitte Bordeaux“ in Auftrag gegeben werden. Diese Verfahrensweise wird seit vielen Jahren so praktiziert und hat sich im Hinblick auf Planungssicherheit bewährt.

Das vorgezogene Budget für Honorare künstlerisches und technisches Personal in Höhe von 541.607,- € setzt sich zusammen aus folgenden Teilbereichen

- Regie, Kostüme, Maske, Musik
- Ensemble Hauptbühne und Kleine Bühne
- Bühnenbild, Licht, Ton, Technik
- Hilfspersonal

Die Personalkosten für das Intendantenteam, den technischen Leiter sowie den stv. Bühnenmeister bleiben hierbei unberücksichtigt, da hier langfristige bzw. feste Arbeitsverträge bestehen und eine haushaltsrechtliche Ermächtigung zur Zahlung dadurch bereits begründet wurde.

Personalstruktur Intendanz / künstlerische Leitung:

Intendant Alexander May hat sich im Rahmen seiner Vorbereitung auf die Spielzeit 2022 auch mit der künftigen personellen Struktur in der Intendanz auseinandergesetzt. Hierzu möchte er den städtischen Gremien folgendes mitteilen:

*„Eine wichtige Änderung der gewünschten Personalstruktur der neuen Leitung ist die Besetzung **der Stellvertretung der Intendanz und Leitung des künstlerischen Betriebsbüros.***

Petra Schumacher hat sich im Laufe der letzten Jahre eine Vielzahl von Kenntnissen und Erfahrungen angeeignet, die sie bestens befähigt, diese Aufgaben zu übernehmen. Dies und ihre dauerhafte Präsenz in Mayen sind für diese wichtige Schnittstelle zwischen Verwaltung und Kunst beste Voraussetzungen. Die Zusammenarbeit der letzten Monate hat diesen Wunsch bekräftigt, weswegen ich Petra Schumacher mit dieser Aufgabe betrauen möchte.“

Die von Petra Schumacher derzeit in der Verwaltungsleitung wahrgenommene Stelle soll frühzeitig neu ausgeschrieben werden, damit übergangslos eine Neubesetzung erfolgen kann. Ein Wechsel soll erst dann vollzogen werden, wenn die Stelle in der Verwaltungsleitung nachbesetzt wurde. Die Personalkosten wurden in den entsprechenden Kostenstellen beim künstlerischen und technischen Personal bzw. bei Vergütungen im Etat 2022 berücksichtigt.

Erläuterungen zu Ziffer 2b) des Beschlussvorschlages:

Die benötigten Mittel setzen sich zusammen aus den Druck- und Grafikkosten für Broschüre, Plakate und Werbematerial sowie den Kosten (Porto und Arbeitsaufwand) für den Versand der Broschüre 2022 an die Stammkunden der Burgfestspiele. Außerdem werden durch die Mittel die Kosten für die Aktualisierung der Homepage nach der Spielzeit 2021 auf das neue Layout und grafische Erscheinungsbild der Burgfestspiele 2022 abgedeckt.

Erläuterungen zu Ziffer 3) des Beschlussvorschlages:

Der Verlag, welcher die Rechte für das Stück „Brigitte Bordeaux“ hat, erwartet noch im Jahr 2021 eine Akonto-Zahlung in Höhe von 50 % der kalkulierten Urheberrechtsabgabe (Tantiemen), um somit eine Absicherung für die Produktion und Komposition des Stückes als Musical in einer Uraufführung zu erhalten.

Sollte es das finanzielle Ergebnis der Spielzeit 2021 zulassen, wird wie bereits in anderen Fällen praktiziert, mit dem Rechnungsprüfungsamt dahingehend eine Klärung herbeigeführt, ob der Etat 2021 belastet werden kann. Dies würde das kalkulierte Ergebnis für 2022 um den Betrag von 15.563,- € entlasten. Ansonsten wird am Ende des Jahres über die Höhe der Akonto-Zahlung ein Rechnungsabgrenzungsposten zu Lasten des Etats 2022 gebildet werden. Eine Darlegung hierzu erfolgt dann im Rückblick zur Saison 2021 in der Ausschusssitzung im November des Jahres..

Finanzielle Auswirkungen:

Defizitübernahme durch die Stadt Mayen in Höhe von 323.649,- € im Ergebnishaushalt.

Die Gremien werden über die Fortschreibung des Gesamtbudgets und der Programmplanung für die Burgfestspiele 2022 informiert werden. Für die Beschlussfassung des Haushaltsplanes Ende des Jahres werden alle Positionen noch einmal geprüft und falls notwendig aktualisiert kalkuliert werden, auch hinsichtlich der in der Vorlage erwähnten Positionen Eröffnungsfeier, Premierenfeier und der Veranstaltung „Comedy Burg“.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien in der Stadt Mayen?

Ja, im Angebot befindet sich ein Stück für Kinder und Familien.

Demografische Entwicklung:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkung auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels und zwar

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- Saldo von Zu- und Wegzug (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur der Stadt Mayen?

Barrierefreiheit:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf die in der Stadt vorhandenen Maßnahmen zur Herstellung der Barrierefreiheit?

Nein

Innovativer Holzbau:

Sofern es sich um ein Bauwerk handelt: Kann das Bauwerk als innovatives Holzbauwerk errichtet werden:

Ja: Nein: Entfällt:

Welche Auswirkungen ergeben sich aus dem verfolgten Vorhaben für das Klima?:

Inwieweit wurden Klima- und Artenschutzaspekte berücksichtigt? Wurde beispielsweise bei Baumaßnahmen bzw. Renovierungsmaßnahmen die Möglichkeit von Solarthermie- und Photovoltaik-Anlagen geprüft? Wurde die CO₂-Bilanz von zu beschaffenden Produkten geprüft / verglichen?

Keine

Anlagen:

keine